

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Drittmittelfinanzierte Programme im DAAD



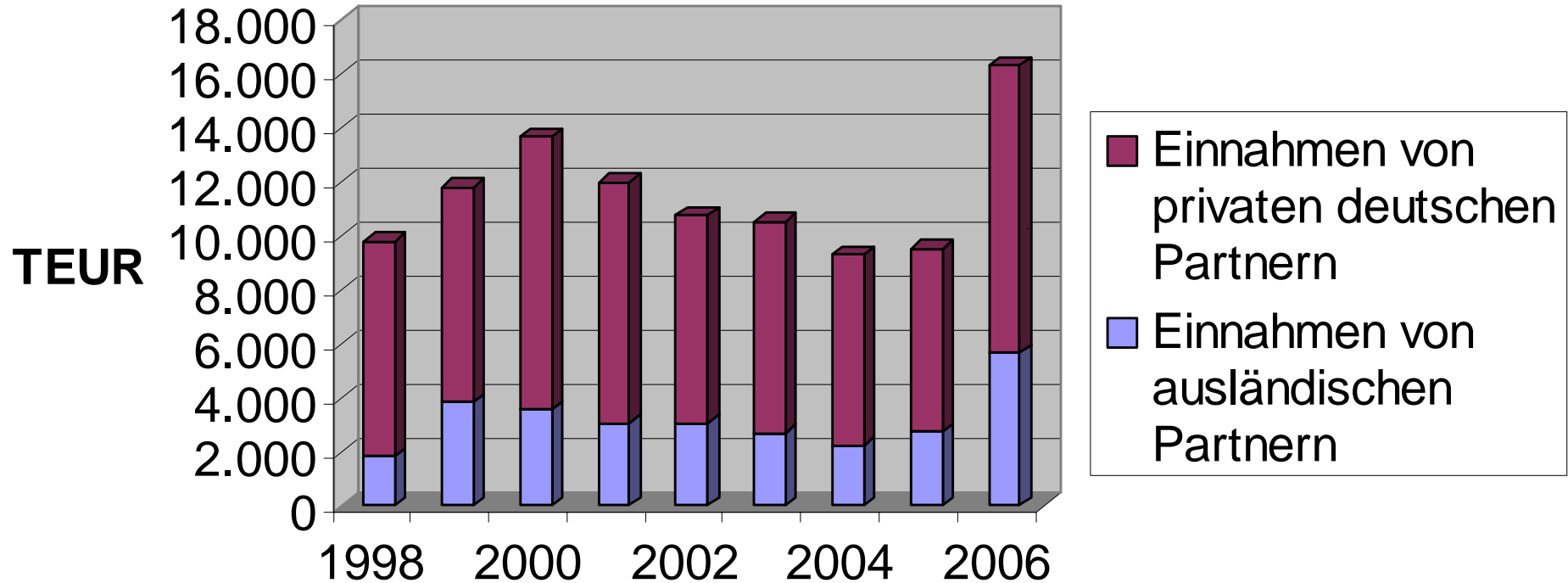


Drittmittelfinanzierte Programme...

- /// ... sind alle Programme, die aus zweckgebundenen Mitteln von ausländischen Partnern und privaten Geldgebern des DAAD finanziert oder mitfinanziert werden.
- /// ... gehen auf die frühen 80er Jahre zurück. Die Mehrzahl der jetzt aktuellen Programme wurde aber in den letzten fünf Jahren ins Leben gerufen.
- /// Geldgeber drittmittelfinanzierter Programme sind
 - /// ausländische Regierungen (sog. ‚Regierungsstipendien‘),
 - /// andere ausländische Partner (Stiftungen, Hochschulen),
 - /// Wirtschaftsunternehmen in Deutschland (Siemens AG, Deutsche Post usw.),
 - /// andere private Geldgeber aus Deutschland (Stiftungen, Verbände, Forschungsgemeinschaften).



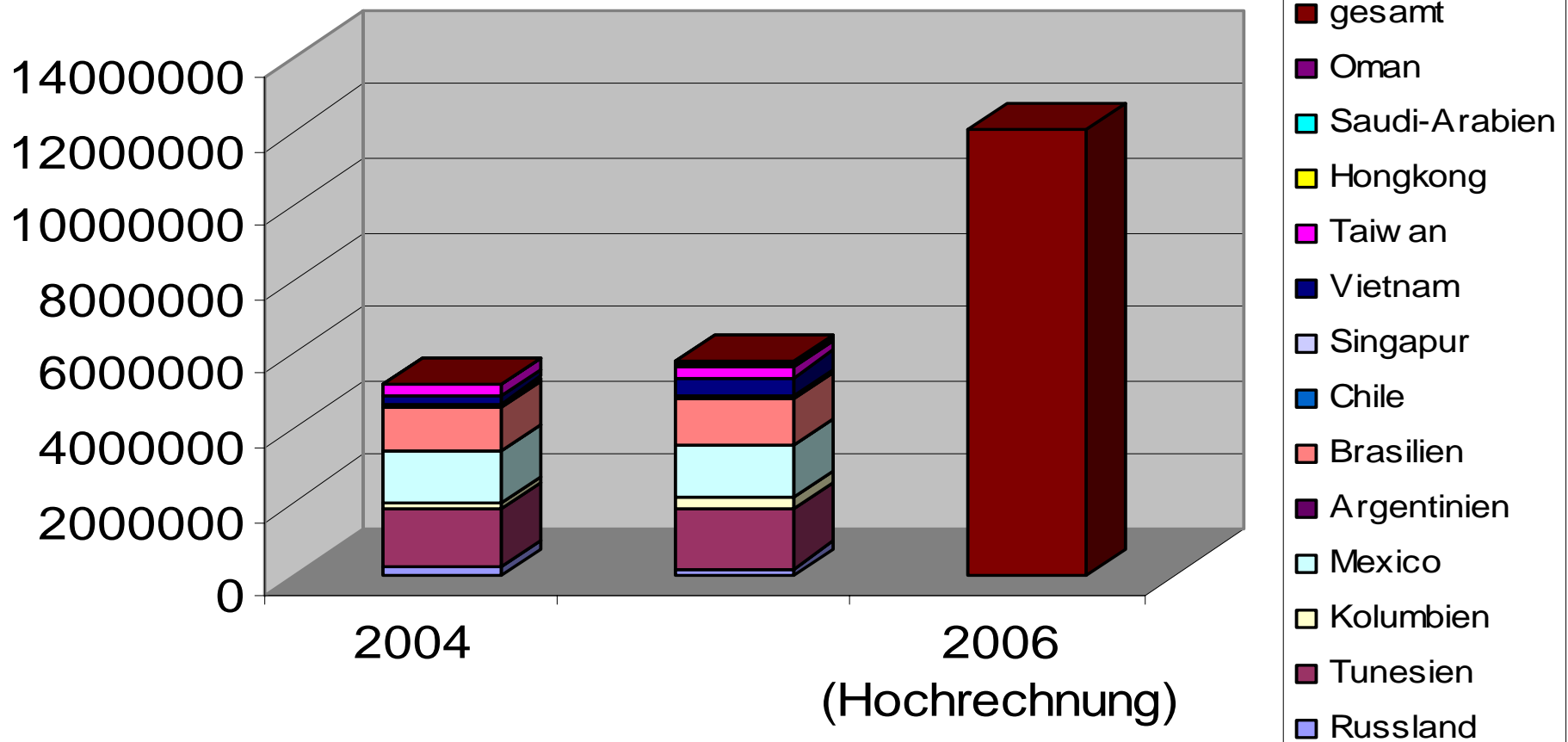
Entwicklung der DAAD-Einnahmen bei Drittmitteln 1998-2006



Zahlen für 2006 basieren auf dem Soll des 3. Wirtschaftsplans



Entwicklung der Gesamtausgaben der ausländischen Partner 2004-2006





Kooperationsmodelle

Die Kooperation von DAAD und seinen Partnern kann verschieden gestaltet sein:

- /// Vollfinanzierung des Programms und der vom DAAD erbrachten Dienstleistungen durch den Partner oder
- /// „Matching Funds“-Vereinbarungen, d.h. jede Seite übernimmt einen Teil der anfallenden Kosten.

Der Beitrag des DAAD zu „Matching Funds“ kann sehr unterschiedlich ausfallen:

- /// DAAD trägt einzelne, klar umrissene Leistungen bei, z.B.
 - /// Sprachkurs oder Versicherung; zukünftig auch Studiengebühren?
 - /// Kontakt zu Stipendiaten/ Alumnis, Organisation von Treffen
 - /// Hilfestellung bei der Beschaffung von Visa
- /// DAAD trägt Kosten der Programmadministration selber – i.d.R. tragen jedoch die Partner jene Kosten durch die Zahlung einer Verwaltungskostenpauschale (12 %) oder von Betreuungskosten (fester Betrag pro Stipendiat)
- /// die Gesamtkosten werden in einem vereinbarten Verhältnis geteilt

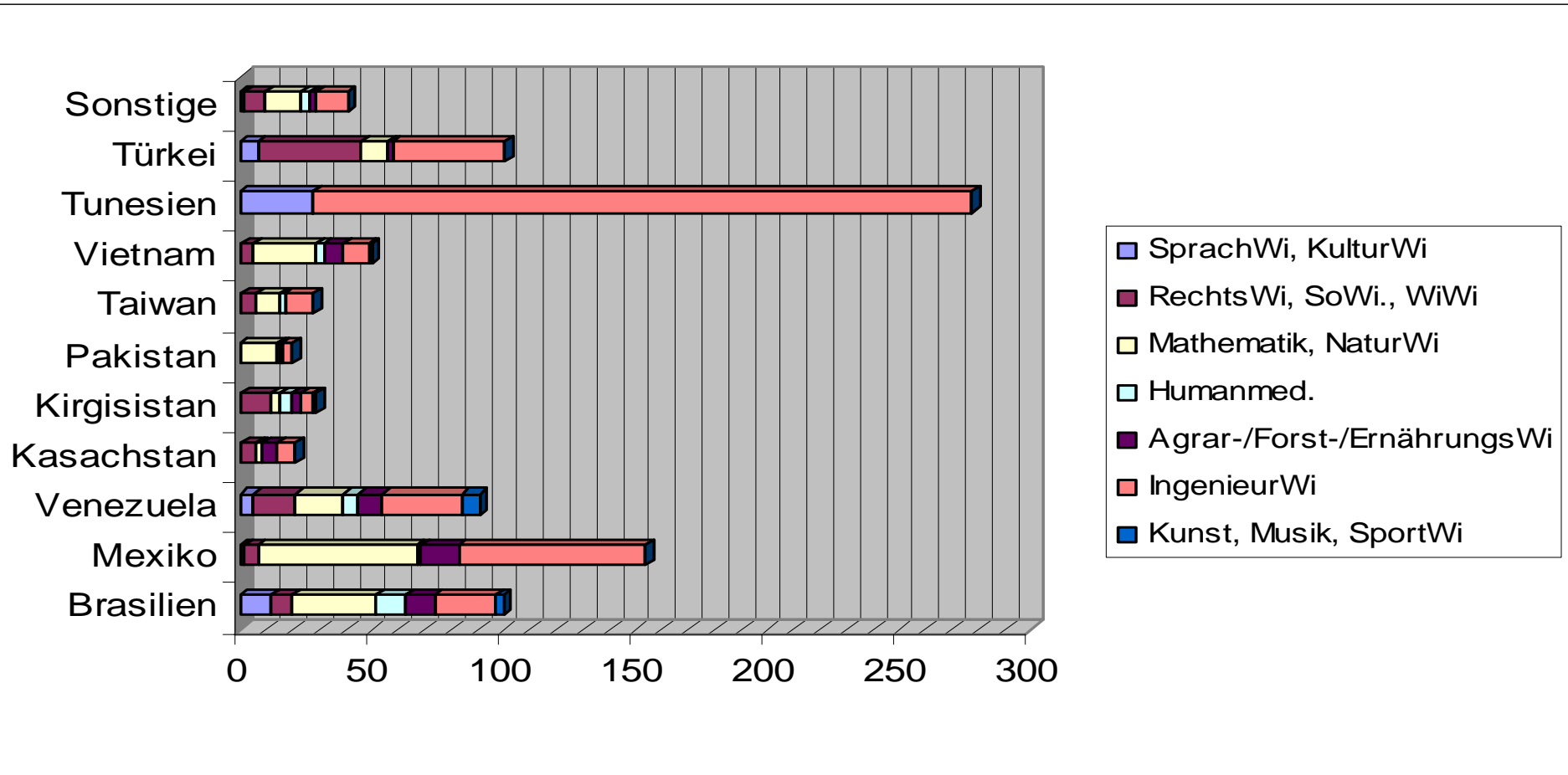


Regionale Schwerpunktsetzung bei Programmen mit ausländischen Partnern

- /// Traditionelle Schwerpunkte sind **Lateinamerika** (Brasilien, Mexiko, Kolumbien, Venezuela) und **Asien** (Indonesien, Vietnam, Pakistan).
- /// In Lateinamerika wurden von den ausländischen Partnern in den letzten fünf Jahren z.B. Leistungen von **ca. 24 Mio. Euro** erbracht.
- /// 2005 konnten neue Programme mit Russland, China, Argentinien, Mazedonien und Frankreich vereinbart werden.
- ➔ **Insbesondere in der Zusammenarbeit mit wissenschaftlich und wirtschaftlich leistungsstarken oder aufstrebenden (Schwellen-) Ländern besteht für diesen Programmtyp Expansionspotenzial.**



Anzahl der Geförderten in Programmen mit ausländischen Partnern nach Herkunftsländern und Fachrichtungen 2004





Beispiel 1: Regierungsstipendienprogramm „Bolaschak“, Kasachstan

- /// Kooperation besteht seit 1994
- /// seitdem überwiegend Förderung von kasachischen Graduierten für ein Aufbaustudium; ab dem Studienjahr 2005/06 werden auch BA-/MA-Studiengänge und Promotionen gefördert
- /// zukünftige Fächerschwerpunkte: Informationstechnologie, Ingenieurwissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften
- /// Stipendiaten 2004: 17, 2005: 34. Für 2006 sind 68 Förderungen vorgesehen
- /// im Rahmen des ‚älteren‘ Bolaschak-Programms wurden von 1994 bis 2004/05 ca. 2.500 TEUR seitens der kasachischen Regierung verausgabt. Das Budget für 2005/06 beträgt ca. 665 TEUR.
- /// Verwaltungspauschale: Der DAAD erhält 11 % der zur Verfügung gestellten Gesamtmittel als Verwaltungspauschale



Beispiel 2: Stiftung Fundación Gran Mariscal de Avacucho (FUNDAYACUCHO), Venezuela

- /// Kooperation besteht seit 1998
- /// Förderung von Graduierten mit Studienziel Master und Promotion aus Venezuela
- /// alle Fachrichtungen
- /// insgesamt bereits 170 Stipendiaten; im Jahr 2005 waren es 86
- /// insgesamt hat FUNDAYACUCHO bisher 6.730 TEUR aus Weltbankmitteln in das Programm investiert
- /// der DAAD hat bisher 546 TEUR aus AA-Mitteln für Sprachkurse beigetragen; das sind 7,5 % der gesamten Programmkosten
- /// Betreuungspauschale: FUNDAYACUCHO zahlt dem DAAD pro Stipendiat und Jahr eine Betreuungspauschale von 1278 EUR
- /// finanzielle Abwicklung (FUNDAYACUCHO zahlt Stipendienmittel an die Stipendiaten über den DAAD aus) sehr aufwändig → wurde bei späteren Programmen anders gestaltet



Beispiel 3: „DAAD – Siemens Scholarship Programme ASIA 21st Century II“

- /// Fortsetzung des erfolgreichen gleichnamigen Stipendienprogramms Teil I. Dieses wurde 1999 vereinbart, Teil II 2003 beschlossen
- /// Studierende der VR China (inkl. Hongkong), Indien, Indonesien, Korea, Malaysia, Pakistan, Thailand, Vietnam für ein zweijähriges Masterstudium in englischsprachigen, internationalen Studiengängen
- /// Ingenieurwissenschaften
- /// In Teil II des Programms sind 54 Stipendien vereinbart. In Teil I sind von 1999 bis 2004 insgesamt 78 Stipendien vergeben worden.
- /// Gesamtvolumen des Programms: 1.500 TEUR; davon stellt Siemens 67 % und der DAAD 33 % aus AA-Mitteln zur Verfügung
- /// Der DAAD erhält von Siemens 10 % Verwaltungskosten.



Bewährt hat sich bei Drittmittelprogrammen Folgendes:

- /// ‚Vetorecht‘ bei Auswahlentscheidungen des Partners: Der DAAD muss ungeeignete Kandidaten ablehnen können, weil der DAAD individuellen Studien-erfolg in Deutschland besser abschätzen kann als der ausländische Partner.
- /// Betreuungskosten („Verwaltungskosten“) des DAAD sollen gedeckt werden; allerdings sinkt (v.a. im Ausland) die Bereitschaft, diese zu übernehmen.
- /// Ab einem Gesamtvolumen von ca. 300 TEUR kann der DAAD mit den einge-nommenen Mitteln eine halbe Stelle einrichten → Arbeitsplätze
- /// dezentrale Akquise und Durchführung der Programme (Kenntnis der Verhält-nisse im Land) mit zentraler Unterstützung in grundsätzlichen Fragen
- /// Finanzierung der DAAD-Anteile bei „matching funds“-Programmen über den AA-Titel (042)
- /// Verteilungsschlüssel der eingeworbenen Mittel: 20 % Sachmittel, 80 % Per-sonal. Von den Personalmitteln erhält das einwerbende Referat 70 %; die restlichen 30 % werden zur Finanzierung von ‚overheads‘ eingesetzt.
- /// Auswirkung von Studiengebühren noch nicht absehbar